Albrecht Müller thematisiert hier die Medien, die mehrheitlich die Erzählung von der Überraschung Israels durch die Angriffe der Palästinenser glauben und verbreiten würden. Israel habe diese Vorbereitungen und dann auch die palästinensische Militäraktion vermutlich hingenommen, um „im Gazastreifen aufzuräumen“. Auch werde die harte innenpolitische Auseinandersetzung um die Justizreform von der Bedrohung durch die Palästinenser überlagert. Wir haben hierzu zahlreiche E-Mails bekommen. Danke dafür. Hier nun eine Auswahl der Leserbriefe. **Christian Reimann** hat sie für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

ich teile ihre Meinung, siehe auch mein Artikel im „der Freitag

freitag.de/autoren/waschi/nahost-konflikt-drohender-genozid-in-gaza

Allerdings glaube ich nicht, dass sich der Konflikt begrenzen lässt.

mit freundlichen Grüßen
Werner Biedermann

---

2. Leserbrief

Lieber Herr Müller,

Sie glauben wieder mal wenig und denken selbst. Ich hatte die überall verbreitete Version vom angeblich ahnungslosen israelischen Geheimdienst auch geglaubt. Aber Sie liegen vermutlich richtig, wenn Sie die ganze Sache anzweifeln. Das erinnert doch frappant an Pearl Harbour, als der den USA bekannte Plan der Japaner zum Bombenangriff verschwiegen wurde, um die öffentlich Meinung auf Kriegsbegeisterung zu provozieren. Hat funktioniert, die eigenen Opfer wurden in Kauf genommen. Kann es sein, dass Israels Führung die großen Verluste der eigenen Bevölkerung zynisch kalkuliert hat, um jetzt Gaza ungehindert und ungestraft vernichten zu können? Mir fällt es schwer, das zu denken, ausgeschlossen ist es nicht.

Falls Ihre Vermutung stimmt, instrumentalisiert Israel den heftigen Hamasangriff zu eigenen Gunsten. Haben die Hamaskrieger diese naheliegende Möglichkeit nicht bedacht? Sie werden doch nur verlieren. Wie groß muss die Verzweiflung der Palästinenser sein?

Freundliche Grüße
Emmo Frey

---

3. Leserbrief

Lieber Albrecht Müller,

Sie sind erstaunt, dass Israel behauptet, keinerlei Hinweis auf die Angriffe erhalten zu haben, denen am Samstag so viele Menschen zum Opfer fielen.

Das kann ich gut verstehen. Wir dürfen spekulieren, was Historiker zu diesem Thema dermaleinst aus den Archiven zutage fördern werden. Seit Samstag sitzen die Rassisten der rechtsradikalen Regierung Benjamin Netanjahus jedenfalls wieder fest im Sattel. Die Annexion Rest-Palästinas scheint das Ziel zu sein.

Was ich allerdings nicht verstehen kann, ist die in der Konzernpresse im Brustton der Überzeugung vorgetragene Entrüstung über den Amoklauf der todesbereiten Kämpfer der al-Qassām Brigaden der Hamas. Man zeigt sich schockiert, frau echauffiert sich fotogen, man ist empört, erbost, zornig, wütend, verärgert und ganz arg betroffen.

Ich verstehe und teile die Trauer darüber, dass Menschen in brutalen Mordaktionen andere Menschen umbringen und ich sehe die Untaten, die Menschen Menschen anzutun bereit sind. Ich habe Mitgefühl mit den Opfern und ihren Angehörigen. Mit allen Opfern!

Der ehemalige englische Premierminister David Cameron nannte den Gazastreifen ein „open air prison“, ein Freiluftgefängnis.

2003, noch vor Beginn der Blockade, die Israel 2006 über Gaza verhängte, nachdem die Hamas dort aus freien und demokratischen Wahlen als Regierung hervorgegangen war, beschrieb der israelische Soziologe Baruch Kimmerling in seinem Buch „Politicide“ den Gazastreifen als „das größte Konzentrationslager das jemals existierte“.

Dieses 8 x 40 km große Konzentrationslager ist von Mauern und Drahtzäunenvom

israelischen Kernland abgegrenzt, der Todesstreifen vor dem Lagerzaun wird von Maschinengewehrnestern bewacht, die bei Annäherung an den Zaun scharf schießen. Lebensmittel und Medikamente werden von den Wächtern nur in unzureichendem Maße hereingelassen. Die Kläranlagen sind meist zusammengebrochen, die Exkremente von 2 Millionen Menschen fließen ungeklärt ins offene Meer und verpesten den Strandbereich des Streifens. Niemand darf rein, niemand darf raus.

Die Lebensbedingungen der Menschen dort werden von internationalen humanitären Organisationen regelmäßig als katastrophal charakterisiert, die Hälfte der Menschen, heißt es, leiden unter Nahrungsmittelmangel. Seit einiger Zeit gibt es kein sauberes Trinkwasser mehr, es ist mit Salzwasser vermischt. 70 % der Menschen, die dort leben müssen, sind die Flüchtlinge bzw. ihre Nachkommen, die 1948 in der „Nakba“ gezwungen wurden, ihre Heimat, das heutige Israel, zu verlassen. Seit Israel 2006 die totale Blockade verhängte, leben die Menschen unter konzentrationslagerartigen Bedingungen zusammengepfercht.

Die Hälfte der über 2 Millionen Einwohner sind Kinder.

Die Insassen dieses Freiluftgefängnisses werden in regelmäßigen Abständen von den israelischen Streitkräften mit Flugzeugen, Bomben und Raketen attackiert, weil sie in verzweifelter Wut seit 2000 etwa 123 israelische Bürger in diversen Anschlägen ermordet haben. Der Rache ihrer Kerkermeister sind in den letzten 23 Jahren fast 8.000 Menschen in Gaza zum Opfer gefallen, mehr als 1.000 davon Kinder. Mehr als 20.000 Häuser und Wohnungen wurden in dieser Zeit dem Erdboden gleichgemacht.

Gaza hat keine Autonomie, keine Souveränität, Gaza ist kein Staat. Gaza gehört, seit 1967, zu den von Israel „besetzten Gebieten“ und ist jetzt seit über 2 Generationen israelischer Kontrolle und Herrschaft unterworfen, ist damit völkerrechtlich im Verantwortungsbereich von Israel, denn eine permanente Okkupation ist rechtlich wie eine Annexion zu werten. Gaza ist also de facto israelisches Territorium, ein Konzentrationslager für diejenigen Bürger und ihre Nachkommen, die Israel ihres Landes und ihres Eigentums beraubt hat und für die es keine Verwendung mehr hat.

Was erwartet Israel, was erwartet die Welt von diesen Menschen? Von den zahlreichen jungen Menschen, die in einem solchen Konzentrationslager geboren wurden, dort aufgewachsen sind? Sollen sie sich brav zusammenrollen und still krepieren?

2018 versuchten es die Insassen dieses Gefängnisses mit friedlichem Protest. Der ging im Kugelhagel der israelischen Scharfschützen unter, die hinter dem Grenzzaun lauerten: Wer dem Zaun zu nahe kam, auf den wurde scharf geschossen. Gezielt wurde auf die

Kniescheiben. Die UN-Menschenrechtskommission berichtete: 60.000 Demonstranten inszenierten an mehreren Tagen, ihren „Marsch der Rückkehrer“.

Bilanz auf palästinensischer Seite: 189 Tote, darunter 35 Kinder, 2 Journalisten und 3 Mediziner. 23.313 Verletzte darunter 122 Amputationen, davon 22 bei Kindern. Es verloren mehr Menschen Gliedmaßen als im gesamten Gaza-Krieg von 2014. Die israelische Seite hatte 4 Verletzte und keinen Toten zu beklagen.

Ist es wirklich so schockierend, dass Menschen, die unter diesen bestialischen Bedingungen aufzuwachsen genötigt werden, sich wie „Bestien“ benehmen?Dass sie, wenn es ihnen einmal gelingt, die Zäune und Mauern zu überwinden, wenn sie einen Ausbruch aus ihrem Gefängnis geschafft haben, unter ihren Peinigern zu wüten beginnen?

Ist es nicht eher schockierend, dass Menschen vorgeben zivilisiert zu sein, während sie anderen Menschen, erst ihr Land und ihr Eigentum rauben und ihnen dann mit Waffengewalt solche Lebensbedingungen aufzwingen – jahrzehntelang? Wo ist die Empörung unserer „Qualitätsmedien“?

Der israelische Verteidigungsminister Joaw Galant hat vor wenigen Tagen öffentlich erklärt, dass „…wir gegen menschliche Tiere kämpfen und entsprechend handeln…“ werden.

Sollte es nicht schockieren, dass ein Nachfahre der Menschen, die zu Millionen dem Massenmord der Nazis zum Opfer fielen, beginnt, Nazi-Sprache zu sprechen? Menschen, sprachlich in Tiere, in Ungeziefer, in Untermenschen verwandelt, lassen sich bedenkenlos ausrotten. Das war eine Spezialität von Adolf Nazi. Aus den USA feuert die republikanische Präsidentschaftsbewerberin Nikki Haley an: “…finish them off…“, fordert sie im TV.

Israelische Politiker erklären, man werde das Konzentrationslager Gaza ab sofort von Elektrizität, Treibstoff, Nahrungsmitteln und auch von Wasser abschneiden.Will man Zustände erzeugen, wie damals in Leningrad? Verhungern lassen istdie bewährte Technik, mit der Deutschland sich seinerzeit erfolgreich einiger Millionen sowjetischer Kriegsgefangener entledigte.

Was ist geplant? Exterminate the brutes? Wird hier in guter alter US-amerikanischer Landraubtradition paraphrasiert: „Nur ein toter Palästinenser ist ein guter Palästinenser“? Soll gebombt werden bis endlich alle tot sind oder durch den Zaun nach Ägypten abhauen oder ins Meer gehen?

Offensichtlich verschwinden sie nicht freiwillig, diese Palästinenser, nein, sie erfrechen sich,

ihr völkerrechtlich verbrieftes Widerstandrecht gegen Besatzung und Vertreibung in Anspruch zu nehmen, in der Hoffnung, dass auch ihren Terrorbrigaden der Erfolg beschieden sein möge, der den zionistischen Terrorbrigaden von Irgun, Lechi und Hagana damals beschieden war, als sie die Staatsgründung Israels herbeibombten.

Quod licet Ukraina, non licet Palaestinae

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Swoboda
in

---

4. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

selbst wenn Herr Albrecht recht hat und man in Israel wusste oder zumindest ahnte, dass die Hamas einen Angriff vorbereitete, ändert das doch nichts an der Sache. Die Hamas schießt seit Jahren Raketen auf Israel, organisiert Terrorakte, Entführungen und droht martialisch mit der Vernichtung Israels.

Zu wissen, dass man ständig bedroht ist und befürchten muss, irgendwann kommt wieder ein Angriff, rechtfertigt nicht die Schlussfolgerungen, welche Herr Müller hier aufmacht.

Insbesondere die von Herrn Müller implizierte Unterstellung, die Regierung Israels habe gleichwohl den Mord, Misshandlung und Geiselnahme an hunderten Bürgern billigend in Kauf genommen, um einen Grund zu erhalten, den Gaza-Streifen „aufzuräumen“ ist in meinen Augen eine boshafte und bösartige Unterstellung.

Das gilt erst recht für die von Müller behauptete Absicht, „ethnische Säuberungen“ durchzuführen zu wollen. Das ist schamlos und hetzerisch. Wenn Israel so eingestellt wäre, würden dort nicht mehr als 1,5 Mio. Palästinenser integriert mit der jüdischen Bevölkerung zusammenleben können.

Mir fehlen natürlich die politischen Erfahrungen und tieferen Kenntnisse eines Herrn Müller, aber der mit unbelegten Verdächtigungen arbeitende Artikel war sehr enttäuschend.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Loroch

Anmerkung Albrecht Müller: *Danke für Ihren Leserbrief, sehr geehrter Herr Loroch,*

zum besseren Verständnis und hoffentlich auch im Sinne einer gewissen Verständigung über unsere Differenzen empfehle ich Ihnen die Lektüre von Ilan Pappe: Die ethnische Säuberung Palästinas.

Ilan Pappe ist Israeli. Allerdings hat die Veröffentlichung seines Buches dazu geführt, dass er Israel verlassen musste. Nach meiner Kenntnis lebt er jetzt in Großbritannien. Aber darum geht es nicht. Ich empfehle nur die Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen
Albrecht Müller

---

5. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn es mir aufgrund meiner politisch (authentisch) linken Ausrichtung nicht leicht fällt auf ein Video des österreichischen Videokanals “AUF1” vom Chefredakteur Stefan Magnet hinzuweisen, so trifft dieses Video bzw. Stefan Magnet mit “Der Israel-Krieg bedroht auch Europa: Eine erste Einordnung” dennoch den Nagel auf den Kopf und findet meine Unterstützung!

Hier der Link zum Video (13:03 Minuten): auf1.tv/krieg-in-israel-auf1/der-israel-krieg-bedroht-auch-europa-eine-erste-einordnung

Darüber hinaus bin ich der Meinung/Überzeugung, dass der im Ukraine-Konflikt schuldige und unterlegene “kollektive Westen” unter Führung der USA, hier einen neuen Brandherd bewusst entfacht und auch vorher provoziert hat! Die Provokationen bestehen/bestanden darin muslimisch Heiligtümer ständig zu entweihen oder zum Beispiel darin, vor der UN-Vollversammlung durch Netanjahu eine Neuordnung des Nahen Ostens zu verkünden ohne das Palästina überhaupt noch auf der Landkarte auftaucht bzw. ohne die Berücksichtigung palästinensischer Interessen.

Ich denke das der “Kollektive Westen” unter der Führung der USA und dem Vasall Deutschland bzw. dessen fremdgesteuerter regierender PolitikerInnen weltweit am zündeln

sind! Der “Kollektive Westen” stellt für mich momentan die größte Bedrohung des Weltfriedens dar!

Herzliche Grüße
Andreas Rommel

---

6. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

Ihre Beiträge verdienen immer eine besondere Aufmerksamkeit da Sie Hintergründe treffend aufzeigen und Zusammenhänge sachlich verdeutlichen.

Das von Ihnen aufgeführte Zitat des israelischen Verteidigungsministers Gallant – Bericht der
Berliner Zeitung (laut Bloomberg) „ Wir kämpfen gegen Barbaren …..“ auf englisch ausgesprochen …animals (Tiere) wurde in den Abendnachrichten ARD 20 Uhr mit „menschliche Tiere „ wiedergegeben, in der franz. Presse aber richtig als „ animaux“ übersetzt (PDF anbei). Wenn ich mir die Korrektur erlauben darf.

Alleine die Wortwahl zeigt die Wertschätzung der israelischen Regierung für die Palästinenser Frage auf, ohne dass eine deutsche Regierung eine Protestnote verfasst .

Herzliche Grüsse
Peter Pawlowski

LeMonde

---

7. Leserbrief

Lieber Albrecht Müller, liebe NDS,

auf einem dunkelblauen T-Shirt, das viele IDF-Soldaten stolz tragen, befindet sich der Aufdruck einer palästinensischen, schwangeren Frau, auf deren Bauch ein Fadenkreuz gezeichnet ist. Darüber steht in Hebräisch und darunter in Englisch: “1 Shot 2 Kills”!

Die israelische Regierung unterstützt den Sport des Schießens auf palästinensische Kinder. Nach Minister Ayelet Shaked soll Israel nicht nur alle palästinischen Kinder, die sie “kleine Schlangen” nennen exterminieren, sondern vor allem die Mütter. Die ultra-extremistische, israelische Regierung hat bereits mehr Palästinenser getötet, als zusammen im vergangenen Jahr.

Die von Israel besetzten Gebiete, Gaza und die West Bank (Westjordanland), die für den Staat Palästina reserviert waren, wurden in der West Bank durch “Ultra-Orthodoxe” mit illegalen Siedlungen vollständig zersiedelt. Palästinensisches Eigentum wurde dabei mehr und mehr gewaltsam enteignet und besiedelt. Die meisten Straßen im Gebiet Palästina’ s sind für deren arabische Einwohner gesperrt. Die palästinensische Bevölkerung ist in ihren eigenen Gebieten von Israel eingesperrt. Gaza ist der Welt größtes Freiluft Konzentrationslager, das jetzt auch von jeglicher Versorgung abgeschnitten werden soll. Nur die NAZIs in Kiev sind seit 2014 mit den Russen im Donbass ähnlich menschenverachtend und rassistisch umgegangen!

Das ist die Realität und Grundlage für die Ereignisse, die wir seit einigen Tage erleben. Zur Wahrheit gehören immer beide Seiten!

Nachdem wir lernen mussten, dass unsere Bundesregierung und fast alle Parteien im Bundestag, gemeinsam mit den Öffentlich-Rechtlichen Medien – entgegen deren gesetzlichen Auftrag – billigende und gemeinsame Sache mit Faschisten und Ultra-NAZIs in Kiev machen, lernen wir jetzt auch noch, dass Deutschland außenpolitisch sogar einen Genozid ultra-orthodoxer Extremisten in der israelischen Regierung an der Bevölkerung Palästina’ s billigt und unterstützt. Mir ist auch sehr bewusst, dass diese Politik nicht der Mehrheit der israelischen Bevölkerung entspricht.

Sie haben vollkommen recht, Herr Müller. Der ägyptische Nachrichtendienst hat mehrfach auf dieses Ereignis hingewiesen. Damit war dies auch anderen Diensten bekannt!

Es ist immer dasselbe Schema: Der auf sich selbst inszenierte Überraschungsschlag zur Schaffung einer “Vergeltungssituation” – wie in Pearl Harbor und 911.

Beste Grüße
von unserem Leser R.O.

---

8. Leserbrief

Werter Herr Müller!

Ihre Ausführungen sind so stimmig, wie die hier emotional verbrämte und völlig einseitige Berichterstattung. Die Frage nach dem berühmten: Wem nützt es?, wird nicht mehr gestellt. Und der Erfolg ist ja zu sehen, in unserer Gesellschaft der “Guten” wird sofort mit pro Israel Demos geantwortet.

Ich will hier nicht weiter ausholen. Nur soviel. Wer die seit Jahrzehnten betriebene radikale Außenpolitik Israels und ihrer Folgen nicht wahrnimmt, der ist natürlich überrascht, dass so etwas passieren kann. Wobei ich ausdrücklich betonen möchte, dass ich diese Art der Aktion verurteile. Sonst sehe ich es so wie sie Herr Müller . Auch mir sind da zu viele Fragwürdigkeiten im Spiel und das Ganze erinnert sehr an eine Aktion ähnlich “Nine Eleven”. Jetzt kann Israel das tun, was die USA ebenfalls getan haben. Tabularasa oder eben mal kräftig aufräumen und unumkehrbare Fakten schaffen. Ob man es auch schafft den Iran mit in die Angelegenheit zu ziehen, bezweifle ich. Da stehen Russland und China gegen und werden das nicht zulassen.

Im Endeffekt zahlen wieder einmal unschuldige Zivilisten, auf beiden Seiten, mit ihren Leben für eine zynische Politik!

Ralf Matthias

---

9. Leserbrief

Guten Tage,

in der Berichterstattung wiederholt sich für mich das, was bei der Ukraine-Berichterstattung stattgefunden hat: Das Geschehen vor dem Beginn des Krieges wird vollständig ausgeblendet. Bei der Ukraine mußte man nicht bis zum Putsch 2014 oder noch weiter zurück gehen, es hätte schon gereicht, die massive Zunahme des Beschusses des Donezk durch die Ukraine zu benennen. Dann wäre es aber schwerer geworden, den Gessler Hut des durch nichts zu rechtfertigen Angriffskriegs der Russen zu grüßen.

Bei Palästina könnte man die massiven Angriffe jüdischer Fanatiker auf die Palästinischen Heiligtümer benennen. Die verbrecherische Siedlungspolitik Israels liefert u.a. natürlich noch viel bessere Erklärungen, warum so viele Palästinenser bereit sind, gegen Israel zu kämpfen.

Viele Grüße und
herzlichen Dank für Ihre Arbeit.

Wolfgang Romey

---

10. Leserbrief

Hallo liebes Team der Nachdenkseiten, liebe Leserinnen und Leser,

was soll man dazu sagen? Wenn man das Ganze mal aus der Distanz betrachtet, dann kann man dazu nur folgendes sagen: überall haben nur reaktionäre Rechtsextremisten das Sagen. Niemand, der zur Mäßigung und Vernunft ruft, die überschäumenden Reaktionen bzw Emotionen einzuhegen versucht. Jede/r/s schaut, wie er/sie/es noch extremer in Erscheinung treten, die gegnerische oder auch die extremen eigenen Positionen noch überbieten kann. Die ganz hart Rechtsextremen fordern den Rauswurf aller Palästinenser aus Deutschland (Sippenhaft). Seit an Seit präsentieren sie sich mit der rechtsradikalen Regierung in Israel. Dass es dieser Extremismus ist, der das Problem verursacht und auf allen Seiten verstärkt, darauf kommt niemand.

Die moralinsauren Extremisten sehen endlich den “Beweis”, dass nur Gewalt richtig sein kann. Dass sie ursächlich für das Problem ist, keine Spur der Erkenntnis. Im Kollektiv unschuldige Palästinenser zu töten, eine Selbstverständlichkeit. Das gleiche Verbrechen wurde nach 9/11 begangen bzw. 9/11 wurde für den gleichen Extremismus zur “Diskussionsgrundlage”. Ein Vielfaches mehr an Menschen (das etwa tausendfache) mussten im Umsichschlagen westlicher Extremisten pardon im “war (based) on terror” genannten Genozid sterben. Erkenntnis gleich null. Dieses Narrativ in Frage zu stellen, kann in Deutschland inzwischen – je nach Erzählung – sogar durch eine ähnlich reaktionäre Justiz (die bei Oberst Klein nicht nur weggeschaut, sondern die Verbrechen aktiv gedeckt hat) verfolgt werden und zu einem Strafurteil führen (es reicht Alina Lipp zu heißen und der gegnerischen Seite eine Stimme zu geben).

Man mag ihnen zurufen: Leute kommt mal runter von Eurem Trip, der noch dazu mit einiger Arroganz und Abgehobenheit daherkommt. Diese Leute sehen sich tatsächlich als Anführer der sog. “zivilisierten Welt”, absurd. Keinen Deut besser sind sie, im Gegenteil. Bloß weil deren Opfer nicht so sehr ins Blickfeld gerückt werden, sind sie nicht gleichzeitig auch weniger vorhanden. Bei der eigenen Übermacht und massenweisen Gewaltanwendung lässt man sich nicht lumpen.

Ich bin angewidert. Hätte der Westen die zivilisatorische Überlegenheit…. Eine Frage: was würde passieren, wenn vll sogar Mehrere einen gemeinschaftlichen Amoklauf in den USA verüben würden? Nehmen wir an sie kommen aus New York und verüben ihn in einer Nachbarstadt…. Niemand käme auf die Idee New York mit einem Bombenteppich zu überziehen, aus “Rache”. So unterzivilisiert kann man sich nur verhalten, wenn auch der Rassismus ins Spiel kommt. Und wisst Ihr was im Gegenzug zivilisiertes Verhalten ist? Als die deutsche Justiz Oberst Klein freisprach wollte sie damit das “Zeichen” setzen, dass so etwas nun mal zum Krieg dazu gehört (ihre eigene damit ausgesprochene Befürwortung eines echten Angriffskriegs, nämlich gegen Afghanistan, mal außer Acht lassend). Wer sich aber zivilisiert verhalten hat waren ausgerechnet jene, denen wir so gerne das Menschsein absprechen, weil falscher, anderer Kulturkreis: die Afghanen wollten nur Aufklärung, keine Vergeltung, keine “Rache”. Daran sollte sich die nun immer neue Höhen erklimmende westliche Elite (im negativen Sinne) mal ein Beispiel nehmen.

Noch eine Vermutung hab ich: die Fortschritte zeigenden Vermittlungen verfeindeter Parteien durch China sollten möglicherweise torpediert werden. Die Waffen kamen aus den USA….die haben trotz der allumfassendsten Überwachung der Welt vermutlich auch von nichts etwas mitbekommen.

Egal. Die Reaktionären auf allen Seiten sind es, die nerven. Welche schmutzigen Motive sie dabei verfolgen ist eigtl sogar zweitrangig. Hört einfach mit der Gewalt auf und so zu tun als wäret ihr nur Opfer und könnt gar nichts dafür, dass ihr so seid (also an die Extremisten gerichtet). Diese Geschichte ist schon im Ukrainekrieg eine Lüge (und anderswo zuvor auch schon).

Viele Grüße,
R.A.

---

11. Leserbrief

Sehr geehrtes NDS – Team,

wie könnt ihr solche Texte angesichts diese Leids das den Israelis angetan wird veröffentlichen .Da ist gar nichts intelligent an Hamas,das ist nur brutalster Mord-und Totschlag ,nur noch mit den Gräuel des Holocausts zu vergleichen, liebe Redaktion ,auch wenn ausländische Autoren das als militätische Glanzleistung sehen wollen, muß man solch einen Dreck wirklich nicht als lesenswert betiteln.

Ob nun der israelische Geheimdienst schlecht gearbeitet hat,oder sonst was schiefgelaufen ist,wissen auch sie nicht Herr Müller,aber daraus eine absichtliche Gefährdung bzw. ein in Kauf nehmen eben dieser Gräueltaten an der eigenen Bevölkerung durch die israelischen Regierung zu machen ist meines Erachtens abscheulich und Sie sollten das unbedingt zurücknehmen.Bei den möglichen Folgen und Reaktionen Israels darauf ,da könnten Sie allerdings richtig liegen,aber die Folgen sind das Ergebnis des Angriffs aber doch nicht ein vorab kalkulierter Plan der israelischen Regierung.Das ist ja eine ganz üble Täter-Opferumkehr Haben Sie denn gar keine Empathie ?Oder ist bei Ihnen der Logikgaul durchgegangen,weil’s halt so schön passen würde?

” si tacuisses philosophus mansisses” sag ich da nur.

mit freundlichen Grüssen: Kählig Bruno

Anmerkung Albrecht Müller: *Sehr geehrter Herr Kählig,*

Danke für Ihren Leserbrief. Ich beziehe mich jetzt vor allem auf Ihre Anmerkungen zu meinem eigenen Beitrag. In meinem Beitrag kritisiere ich die gleichgeschaltete Reaktion unserer Medien, und am Ende verlinke ich auf einen Artikel, dessen Autor eine völlig gegenteilige Sicht der Dinge präsentiert, als ich das getan habe.

Die Leser meines Beitrags erhalten also zu meiner Sicht auch die andere Sicht. Sie jedoch polemisieren gegen meinen Text ohne jegliches sachliche Argument. So kann man nicht miteinander umgehen.

Mit freundlichen Grüßen
Albrecht Müller

---

12. Leserbrief

Hallo Herr Müller,

sie schreiben, daß Israel informiert gewesen sein muß, und den Überfall “hingenommen” habe:

“Man kann davon ausgehen, dass Israel die Vorbereitung auf die Angriffe aus dem Gazastreifen wahrgenommen hat. Israel hat diese Vorbereitungen und dann auch die palästinensische Militäraktion vermutlich hingenommen, um nach den Angriffen einen

weltweit publizierten und akzeptierten Grund dafür zu haben, im Gazastreifen aufzuräumen.”

Ist auszuschließen, daß dieser Überfall von Israel inszeniert wurde ?
Ob zufällig, langfristig geplant oder aktuell ins Programm genommen, kann ich nicht beurteilen. Jedenfalls kam mir die gestrige (09.10.23) mehrteilige Doku von 2019 über den Mossad vor wie ein Wink mit dem Zaunpfahl, ausgerechnet 2 Tage nach dem völlig verblüffenden Überfall der HAMAS auf Israel.
zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/der-mossad-100.html

Bestimmte (zynische) Aussagen von Mossad-Agenten sollte man sich merken, oder, wenn´s nicht gelingt, sichtbar auf den Unterarm tätowieren lassen, damit man es jederzeit nachlesen kann, z.B. daß der Mossad “keine Wohltätigkeitsorganisation” sei.

Mir kommt die mörderische und selbstmörderische Wahnsinnstat der HAMAS vor, wie das absolute Meisterstück des Mossads oder eines der zahlreichen anderen mörderischen Geheimdienste Israels.

Die Hamas sollte die PLO spalten und schwächen, was bis heute gelungen ist: Einige Publikationen und Personen behaupten die Unterstützung der Hamas Ende der 1980er Jahre durch Israel. So schrieb der aus Israel stammende Professor für Internationale Beziehungen an der University of Oxford im Vereinigten Königreich, Avi Shlaim, in der Zeitung The Guardian Anfang 2009: “In the late 1980s, Israel had supported the nascent Hamas in order to weaken Fatah, the secular nationalist movement led by Yasser Arafat.”[56]. Selbstverständlich wird das heute von Hamas und Israel bestritten.

So als ob seit Gründung der HAMAS in dessen Führung gut plazierte Langzeitschläfer zum richtigen Zeitpunkt aufgeweckt worden seien, die zu dieser selbstzerstörerischen

Wahnsinnstat aufgestachelt haben, um einerseits die eskalierenden Proteste gegen die faschistische Regierung zu stoppen und andererseits, um endlich dem Volk ohne Raum im “Heiligen Land” den Gaza-Streifen frei zu bomben und Gründe für einen neuen Nahost-Krieg gegen Syrien, Libanon und Iran zu schaffen.

Man erinnere sich: 2005 hatte Israel seine Besatzungsarmee aus dem Gaza abgezogen, sicher nicht ohne Langzeitagenten zu hinterlassen und sonstige Abhör- und Beobachtungseinrichtungen, um die Palästinenser in diesem Freiluft-KZ umso besser isolieren, drangsalieren, bombardieren und jetzt weitgehend vertreiben (nach Ägypten: tagesspiegel.de/internationales/keine-fluchtmoglichkeit-aus-gaza-grenzubergang-zu-

agypten-nun-doch-geschlossen-10599448.html) und vernichten zu können.

Für die Gaza-Bewohner und alle übrigen Palästinenser ist die vermeintliche Widerstandsaktion und Befreiungstat ein absolutes Desaster, das einige Rätsel bereithält und Fragen aufwirft:

1. Wie konnte der beschuldigte und in letzter Zeit scharf überwachte Iran die zahlreichen Waffen und Munition unbemerkt nach GAZA schaffen ?
   “Der Gazastreifen ist streng abgeschirmt, der Umfang des palästinensischen Arsenals also überraschend. Als Lieferant wird immer wieder der Iran genannt.”
   fr.de/politik/russland-news-israel-krieg-terroranschlag-hamas-waffen-hisbollah-iran-raketen-92566033.html
2. Wieso wurden Grenztruppen abgezogen und zur “Verteidigung” der aggressiven Siedler ins Westjordanland verschoben ?
   “Alle sind überrascht”, Historiker Moshe Zimmermann über den Angriff der Hamas auf Israel Stand: 08.10.2023 20:44 Uhr
   tagesschau.de/multimedia/video/video-1258226.html
3. Wieso wollen die Geheimdienste trotz umfassender Überwachung der HAMAS nichts von der Planung mitbekommen haben ?
   Im Nachhinein weiß die Luftwaffe 100 % genau, wo die HAMAS-Führer sitzen und welche Gebäude man zu zerstören hat:
   “Bei den israelischen Luftangriffen auf den Gazastreifen sind zwei führende Hamas-Funktionäre getötet worden. Dabei handelt es sich um Dschawad Abu Schammala und Sakaria Abu Maamar, die zur politischen Führung gehören. Das bestätigt ein Hamas-Sprecher.”
   n-tv.de/politik/Israel-schaltet-zwei-hochrangige-Hamas-Fuehrer-aus-article24455021.html
4. Wieso wurde das betroffene Musikfestival mit internationalen Gästen wenige Tage vor dem Überfall in die Nähe des HAMAS-Durchbruchs nach Israel verlegt ?
   “Das Festival wurde nur zwei Tage vor Festivalbeginn auf das Areal bei Re’im verlegt, nachdem der ursprüngliche Veranstaltungsort ausgefallen war. Der Standort wurde den Teilnehmern erst wenige Stunden vor Veranstaltungsbeginn mitgeteilt, was bei solchen Open-Air-Events nichts Außergewöhnliches ist.” In diesem Fall sehr wohl.
   kurier.at/politik/ausland/rave-massaker-in-israel-wenn-der-dancefloor-zur-todeszone-wird/402626246

Allein diese 4 Fragen lassen sich auch so beantworten, daß alles so geplant und gewollt war, auch daß ausländische Gäste entführt oder getötet werden, um die betroffenen Staaten als rächende Partner in einen neuen “Nahost-Konflikt” hineinzuziehen und den Palästinensern

die letzte Unterstützung zu entziehen, wie in Deutschland sofort gefordert wurde.

Wer nicht wahrhaben will, daß Israelis auch Juden töten, wenn es Israel nützt, der sollte sich mal mit den Geheimdienstaktionen in den 50er Jahren vertraut machen, als z.B. Attentate auf Juden im Irak verübt wurden, um erstens dem Irak Antisemitismus nachzuweisen, und um zweitens möglichst viele (vermögende) Juden zur Auswanderung nach Israel zu “motivieren”.
Das hat mir ein jüdischer Freund berichtet, der sich zu Israel und zum Zionismus bekennt, was ich ihm bei jeder sich bietenden Gelegenheit auszureden versuche, der 1951 als 11-jähriger mit seinen Eltern aus dem Irak nach Israel ausgewandert ist, auf meine Frage hin, warum diese Auswanderung erfolgte. Da ich kaum fassen konnte, was mein Freund mir wie ein Geheimnis anvertraut hatte, habe ich im Internet nach Belegen gesucht.

Siehe de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Judentums_im_Irak

Von Wikipedia wie üblich, weitschweifend verharmlost und widersprüchlich dementiert, wenn es darum geht, den Terror des “freien Westens”, inklusive der demokratischsten Demokratie in Nahost, abzustreiten.

Auszug aus dem Kapitel “Moderner Irak (1918 bis heute)” [Unterstreichungen von mir]:

> “Die These einer zionistischen Verschwörung zur Beschleunigung der Auswanderung irakischer Juden nach Israel wurde ein beliebtes Motiv antizionistischer Organisationen und Autoren wie den israelischen Black Panthers, dem Friedensaktivisten Uri Avnery und anderen. Nach dem Historiker Moshe Gat „teilten auch die aus dem Irak nach Israel geflohenen Juden die Ansicht, die Anschläge wären ein Werk zionistischer Agenten“.[18] Diese Ansicht sei jedoch dem Soziologen Philip Mendes zufolge „beeinflusst und verzerrt von Gefühlen der Diskriminierung“ gewesen.[19] Laut Gat „spiegelt ein Großteil der vorliegenden Literatur die verbreitete Überzeugung wider, die Anschläge seien von enormer Bedeutung für die Massenauswanderung der Juden gewesen: Die zionistischen Emissäre hätten diese brutalen Taten begangen, um die wohlhabende irakische jüdische Gemeinde zu entwurzeln und nach Israel zu bringen“.[20] Er selbst sieht jedoch nur eine schwache direkte Verbindung zwischen den Anschlägen und dem Exodus. Die hektischen und massiven jüdischen Registrierungsbestrebungen zur Ausbürgerung und Abreise seien von dem Wissen getrieben gewesen, dass das Ausbürgerungsgesetz im März 1951 auslaufen würde.”

Im Widerspruch dazu: “Israel lehnte zunächst eine Aufnahme so vieler Ausländer ab,[14] aber im März 1951 brachte die Luftbrücke „Operation Esra und Nehemia“ so viele irakische Juden wie möglich nach Israel, das nunmehr Agenten in den Irak sandte, um die Juden zu nötigen, sich baldigst für die Einwanderung registrieren zu lassen.”

Und zur glaubhaften Leugnung der Attentate auf Juden: “Nach einer israelischen (!) Geheimuntersuchung 1960 habe es keine Hinweise auf eine israelische (!) Urheberschaft bzw. eigene plausible Motive gegeben.[16][17]”. Wer hätte das gedacht ? Nichts geht über geheime Selbstkontrolle der Geheimdienste.

Augenzeugen, wie mein ex-irakischer Freund, der seit 1980 Bundesbürger ist, werden nicht ernst genommen und diffamiert als „beeinflusst und verzerrt von Gefühlen der Diskriminierung“. Gleichzeitig wird zugegeben, daß “Israel (…) Agenten in den Irak sandte, um die Juden zu nötigen” ! Wie wohl – wird aus gutem Grund nicht verraten.

Was im Irak passierte, geschah sicher auch in anderen Nachbarstaaten, was u.a. erklärt, warum das Verhältnis dieser Staaten zu Israel von Anfang an vergiftet war.

B Weber

---

13. Leserbrief

Liebes NDS-Team, lieber Albrecht Müller,

Ich teile Ihre Einschätzung über die Geschehnisse in Israel und gehe, was die “Spekulation” betrifft, jedoch einen Schritt weiter:

Die Tatsache, dass Abbas Kamel, der Chef des ägyptischen Geheimdienstes, laut Ynet (israelischer Nachrichtensender) Netanjahu zehn Tage vor den Hamas-Angriffen gewarnt haben soll- “etwas Ungewöhnliches, eine schreckliche Operation” werde in der Nähe des Gazastreifens stattfinden” – und Netanjahu dies lediglich “passiv” zur Kenntnis genommen habe, was bei Kamel für Entsetzen gesorgt habe, untermauert Albrecht Müllers Einschätzung vom angeblich “völlig überraschten Israel”. Dass das Büro von Netanjahu diese Darstellung zur grossen Verärgerung Ägyptens als “totale Fake News” darstellt, ändert daran nichts.

Interessant wird es, wenn man Netanjahus Vergleich der aktuellen Angriffe der

Palästinenser mit “9/11” betrachtet. Es steht zu erwarten, dass das rechtsextreme, rassistische Netanjahu-Regime die Angriffe als Vorwand nimmt, endlich den Traum vom “Neuer Naher Osten” ohne Palästinenser zu verwirklichen. Die aktuellen – vom “Wertewesten” geduldet und beklatscht – verbrecherische Maßnahmen des Netanjahu-Regimes gegen wehrlose Männer, Frauen und Kinder in Gaza wie erneute Bombardements von Hochhäusern, Moscheen, und Krankenhäusern und eine völlige Militärblockade, die jedwede Lieferung von Benzin, Nahrungsmitteln Wasser und Strom verhindert, sind meines Erachtens nur ein erster schrecklicher Schritt. Wir werden einen weiteren Genozid am palästinensischen Volk erleben, an dessen Ende ein Gross-Israel ohne Palästinenser stehen wird. Gaza wird dem Erdboden gleichgemacht und alle anderen besetzten Gebiete werden von Palästinensern gesäubert werden.
Das verbrecherische Betanhagmhu-Regime hat dieses “9/11 Israels” gebraucht, um den Traum der Zionisten von einem palästineserfreien Gross-Israel nun im Windschatten der jetzigen Ereignisse auf schreckliche Weise und unter Zustimmung und moralischer Rückendeckung des “Wertewestens” endlich Wirklichkeit werden zu lassen.

Und was ist eigentlich mit dem Mantra der doppelmoralischen “Wertegemeinschaft”, dem nach jeder nicht nur das Recht habe (siehe Ukraine), sich mit allen Mitteln gegen illegale Besatzer und Aggressoren zur Wehr zu setzen, sondern auch Angriffe auf den Aggressorstaat durchzuführen (siehe Kriegsfanatiker wie Stra-Zi und Baerbock in Bezug auf Russland)??? Deren Logik zufolge hätte die “Wertegemeinschaft” insbesondere NATO, EU und USA schon längst schwere Waffen, Panzer und vor allem Luftabwehrsysteme an die seit 75 Jahren unter illegaler israelischer Besetzung leidenden Palästinenser liefern müssen. Oder habe ich da etwas falsch verstanden?

Die Rolle unserer staatstreuen, sich selbst gleichschaltenden und manipulierenden Staats- und Konzernmedien(“Qualitätsmedien”, besser: “Hetz- und Propagandamedien”) zu kommentieren – nicht nur in Bezug auf Israel oder der Ukraine – ist auch in diesem Zusammenhang wieder einmal absolut müssig.

Freundliche Grüße
W.Hillnhütter

Anmerkung Albrecht Müller: *Ich muss gestehen, dass mir manche Formulierungen und Aussagen in diesem Leserbrief zu grob geschnitzt sind. Eine etwas differenziertere Betrachtung des Geschehens ist sinnvoll und notwendig.*

---

14. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt mal wieder wüste Verschwörungsideologie: Die israelische Regierung soll über tausend Tote der eigenen Bevölkerung in Kauf nehmen, um die Legitimation zu haben, umfassenden Krieg gegen Hamas zu führen – was sie nach allen deren vorherigen Terror-Aktionen schon hätten machen können, aber nicht gemacht haben?

Wer soll das ernst nehmen?

Die Antwort auf Ihre sonstigen Mutmassungen hat Prof. Masala gestern bei Lanz gegeben: Danach hat Hamas die Bomben in Gaza selbst hergestellt, und der Geheimdienst hat sehr wohl gewarnt, aber die israelische Regierung hat nicht mehr gemacht als sonst.

Kritik an der israelischen Regierung und ihrer Siedlungs- und Besatzungspolitik kommt im übrigen in den öffentlich-rechtlichen und privaten Qualitätsmedien in fast jedem Beitrag vor.

Hier von “Gleichschaltung” zu reden ist auch vor diesem Hintergrund hanebüchener Unsinn und verbietet sich von selbst.

Wenn man diesen Begriff verwenden will, könnte ein Blick nach Russland oder China helfen – der müsste dann aber kritisch ausfallen und nicht in der Verbreitung russischer und chinesischer Staatspropaganda bestehen…

Gruss
Jürgen Eichel

Anmerkung Albrecht Müller: *Sehr geehrter Herr Eichel,*

was soll diese Beschimpfung und Unterstellung? Ich schicke Ihnen hier angehängt mal einen Text der Times of Israel/E-Mail zum Thema. Vielleicht sind Sie so freundlich, dieses zu lesen und vielleicht in Ihre Meinungsbildung aufzunehmen. In diesem Text wird die von Ihnen im ersten und zweiten Absatz gestellte Frage Wer soll das ernst nehmen? Beantwortet.

In diesem Text von Times of Israel wird der Kern meines Artikels, den Sie kritisieren, bestätigt. Vermutlich wollen Sie das aber gar nicht wahrnehmen.

Schöne Grüße
Albrecht Müller

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch ein paar Notizen zu einem Artikel in der Times of Israel, der recht interessant war:

Ein Mitglied des ägyptischen Geheimdienst sagte übrigens (09.10.2023), Ägypten habe die israelische Regierung wiederholt im Voraus gewarnt, dass vom Gaza-Streifen aus ein großer Angriff kommen würde. Im Folgenden dazu im wesentlichen eine Übersetzung eines Artikels der Internet-Zeitung “Times of Israel”:

“Das Mitglied des ägyptischen Geheimdienstes sagte, israelische Offizielle hätten sich auf das Westjordanland konzentriert und die Bedrohung aus Gaza heruntergespielt. „Wir haben sie gewarnt, dass die Situation sehr bald explodieren wird und dass es groß sein wird. Aber sie haben solche Warnungen unterschätzt“, so das Mitglied des ägyptischen Geheimdienstes.

Netanjahu bestritt, eine solche Vorwarnung erhalten zu haben, und sagte in einer Rede an die Nation am Montagabend (09.10.2023), dass es sich dabei um „Fake News“ (Falschnachrichten) handele.

„Aus Ägypten kam keine Frühwarnmeldung und der Premierminister (Netanyahu) hat seit der Regierungsbildung weder indirekt noch direkt mit dem Geheimdienstchef gesprochen oder sich mit ihm getroffen“, hieß es in einer Erklärung von Netanyahus Büro.

In einer der besagten Warnungen rief Ägyptens Geheimdienstminister General Abbas Kamel Premierminister Netanyahu nur zehn Tage vor dem massiven Angriff persönlich an, und sagte, dass die Bewohner Gazas wahrscheinlich „etwas Ungewöhnliches, eine schreckliche Operation“ durchführen würden, so die Nachrichtenseite Ynet.

Anonyme ägyptische Offizielle sagten Ynet, sie seien schockiert über Netanjahus Gleichgültigkeit gegenüber den Warnungen und sagten, der Ministerpräsident habe dem Geheimdienstminister gesagt, das israelische Militär sei mit den Unruhen im Westjordanland „überschwemmt“.”1

War es nicht eher so, dass Netanyahu eine völlig unnötige israelische “Militäroperation” in der Stadt Jenin2 durchführte? Dass also das israelische Militär nicht mit Unruhen beschäftigt war, sondern mit der Ausführung von Netanyahus Befehlen. Einer dieser Befehle war es offenbar, die Grenze zum Gaza-Streifen sperrangelweit offen zu lassen.

Denn wie auch “Times of Israel” schreibt:

“Für die Palästinenser in Gaza sind die Augen Israels nie weit weg. Ständig schwirren Überwachungsdrohnen am Himmel. Die streng gesicherte Grenze ist voller Überwachungskameras und Soldaten, die Wache halten. Geheimdienste nutzen Quellen und Cyber-Fähigkeiten, um Informationen zu beschaffen.

Aber Israel Augen schienen im Vorfeld des “Überraschungsangriffs” der “Hamas”-Terrorgruppe die Augen geschlossen zu sein.

Laut Amir Avivi, einem israelischen General im Ruhestand hätten die Palästinenser gelernt die technischen Überwachungsmaßnahmen der Israelis zu umgehen. “Die andere Seite hat gelernt, mit unserer technologischen Überlegenheit umzugehen, und sie hat aufgehört, Technologien zu verwenden, durch die sie auffliegen könnte.“, so Amir Avivi.

„Sie sind in die Steinzeit zurückgekehrt“, sagte Amir Avivi und erklärte, dass Terroristen keine Telefone oder Computer benutzten und ihre sensiblen Geschäfte in Räumen abwickelten, die speziell vor Technologiespionage geschützt sind oder sie gehen unter die Erde.”3

Das Narrativ soll also gesponnen werden, dass die israelische Regierung und das israelische Militär abgelenkt gewesen sein sollen, insbesondere mit dem Westjordanland, und dass die Palästinenser im Gaza-Streifen geschickt israelische technische Überwachungsmaßnahmen umgingen.

Insbesondere fällt auf, dass die Grenze zwischen Gaza und Israel am 07.10.2023 seltsamerweise kaum von Soldaten bewacht/geschützt war und die israelische Führung eigentlich dank ihrer Überwachungskameras, -drohnen, etc. sofort gewusst haben muss, dass eine Invasion im Gange war. Spätestens als die “Hamas”-Kämpfer die Grenzbefestigungen durchstießen, musste das ja auf den Bildschirmen des israelischen Militärs auftauchen, spätestens dann mussten sie es ja gewusst haben. Es passiert aber seltsamerweise stundenlang nichts. So sagte ein gefangen genommener Kämpfer der “Hamas”: “Es dauerte fünf Stunden, bis sie auf uns geschossen haben. Wir waren schockiert, dass das israelische Militär nicht schon auf uns wartete.”4

Es sollte also klar sein, dass die “Hamas”-Kämpfer bewusst reingelassen wurden, ihnen wurde der rote Teppich ausgerollt, damit sie Terroraktionen begehen, die der israelische Staatsapparate für darauf folgende Militäroperationen propagandistisch nutzen kann. Insbesondere soll so das Flächenbombardement und die totale Blockade des Gaza-Streifens

zum Schein gerechtfertigt werden, um offenbar die Palästinenser dort zu töten oder zu vertreiben, was eine ethnische Säuberung darstellen könnte.

Der israelische Staatsapparat tut auch so, als hätten sie nichts von den Vorbereitungen eines Großangriffes des “Hamas” mitbekommen, obwohl die länger als ein Jahr dauerten. So sagte ein gefangen genommener Kämpfer der “Hamas”: “Wir haben uns mehr als ein Jahr vorbereitet. Die Demonstrationen in Israel haben uns ermutigt.”5 Wie verpasst man bitte solche umfangreichen Vorbereitungen auf einen Terroroperation?

Eine der “Hamas” nahe stehende Quelle soll auch gesagt haben, dass viele Anführer der Terrorgruppe nicht über den geplanten Angriff informiert wurden, um zu verhindern, dass diese Information nach Israel durchsickert. Darüber hinaus wurde den ca. 1.000 Terroristen, die an dem verheerenden Angriff beteiligt waren, nicht genau mitgeteilt, wofür sie trainieren, so die “Times of Israel”6

Das ist für jegliche Militär- oder Terroroperation eigentlich Standard und keine plausible Begründung für angebliches Nichtwissen des israelischen oder amerikanischen Staatsapparates. Das Zusammensetzen von Puzzleteilen ist eine normale Aufgabe der Geheimdienste und des Militärs.

Das israelische Militär dementiert auch den Artikel im “Wall Street Journal” (08.09.2023),7 wonach der Iran die Pläne von “Hamas” geplant haben soll und grünes Licht für deren Ausführung gegeben haben soll. Dieses Narrativ könnte potenziell Militärschläge der USA/Israel gegen den Iran legitimieren. „Iran ist ein wichtiger Akteur, aber wir können noch nicht sagen, ob der Iran an der Planung oder Ausbildung beteiligt war“, sagte der Sprecher des israelischen Militärs Konteradmiral Daniel Hagari.8

Ein hohes Mitglied der “Hamas”, Ali Barakeh, sagte jedenfalls, weder der Iran noch die libanesische Hizbollah seien informiert gewesen, sie würden aber dem Krieg auf Seiten der Palästinenser beitreten „falls Gaza einem Vernichtungskrieg ausgesetzt wird“.9

Wenn jedenfalls schon der ägyptische Geheimdienst Alarm schlägt, und der ganzen Welt zuruft, dass Israels Staatsapparat gewarnt war, dass ein Großangriff aus dem Gaza-Streifen erfolgen würde, sie aber diese Warnungen angeblich abgetan hatten, insbesondere Netanyahu, dann finde ich muss man auch davon ausgehen, dass der israelische Staatsapparat, einschließlich Netanyahu, schon von selbst Bescheid wusste, sie aber absichtlich nichts zur Verhinderung der Terroranschläge der “Hamas” unternehmen wollten, um eben innenpolitische Spannungen zu überwinden und um eine Scheinlegitimation zu haben, aus dem Gaza-Streifen einen Trümmerhaufen zu machen.

Die verbrauchte Munition und die zerstörten Kriegswaffen müssen nach der israelischen Militäroperation in Gaza natürlich ersetzt werden, was dann wieder viel Geld für die Aktionäre des militärisch-industriellen Komplexes und steigende Aktienkurse bedeutet. Terrorgruppen wie die “Hamas” und “Al-Kaida” sind für die Aktionäre im Westen praktisch die Gans, die goldene Eier legt. Die westlichen Militärs, wie etwa das Militär der USA und das Militär Israels, tragen ihren Teil dazu bei, dass diese Gänse nicht vollständig getötet werden, sondern dass immer noch genug übrig bleiben um die zukünftige finanzielle Versorgung der Aktionäre zu sichern.

Von daher wäre es auch hinderlich für die Profite der Aktionäre gewesen, wenn Israel die “Hamas”-Terroristen gleich an der Grenze eliminiert hätte, also bevor sie ihr Blutbad (am 07.10.2023 und in den darauf folgenden Tagen) anrichten konnten. Einem geschenkten Gaul, schaut man schließlich nicht ins Maul.

1. Egypt intelligence official says Israel ignored repeated warnings of ‘something big’, Cairo official says Israel focused on West Bank instead of Gaza; Egypt’s spy chief said to warn PM of ‘terrible operation,’ Netanyahu denies it, By Agencies, Times of Israel staff contributed to this report., Times of Israel, 9 October 2023, 11:26 am timesofisrael.com/egypt-intelligence-official-says-israel-ignored-repeated-warnings-of-something-big/
2. Jonas Roth, Tel Aviv, Drohnenangriffe und Bulldozer: Israel startet eine umfangreiche Militäroperation im Westjordanland, Seit Montagmorgen geht die israelische Armee in einer der grössten Operationen seit zwanzig Jahren aus der Luft und mit Bodentruppen gegen «terroristische Infrastruktur» in der Stadt Jenin vor. Vorerst bleibt unklar, ob Israel damit seine Strategie im besetzten Westjordanland neu ausrichtet., Neue Zürcher Zeitung, 04.07.2023, 04.26 Uhr nzz.ch/international/kaempfe-in-jenin-israel-startet-umfangreiche-militaeroperation-ld.1745523
3. Egypt intelligence official says Israel ignored repeated warnings of ‘something big’, Cairo official says Israel focused on West Bank instead of Gaza; Egypt’s spy chief said to warn PM of ‘terrible operation,’ Netanyahu denies it, By Agencies, Times of Israel staff contributed to this report., Times of Israel, 9 October 2023, 11:26 am timesofisrael.com/egypt-intelligence-official-says-israel-ignored-repeated-warnings-of-something-big/
4. ‘We were shocked that the IDF was not waiting for us’, Hamas carried out years-long campaign to fool Israel before attack, source says, Terror group had Israel convinced it wasn’t interested in war; Hamas source says elite cell jammed signals at IDF base in 1st stage of assault; report claims Iran involved in plans, By ToI Staff, 9 October 2023,

9:42 am, Times of Israel timesofisrael.com/hamas-carried-out-years-long-campaign-to-fool-israel-before-attack-source-says/

5. ‘We were shocked that the IDF was not waiting for us’, Hamas carried out years-long campaign to fool Israel before attack, source says, Terror group had Israel convinced it wasn’t interested in war; Hamas source says elite cell jammed signals at IDF base in 1st stage of assault; report claims Iran involved in plans, By ToI Staff, 9 October 2023, 9:42 am, Times of Israel timesofisrael.com/hamas-carried-out-years-long-campaign-to-fool-israel-before-attack-source-says/
6. ‘We were shocked that the IDF was not waiting for us’, Hamas carried out years-long campaign to fool Israel before attack, source says, Terror group had Israel convinced it wasn’t interested in war; Hamas source says elite cell jammed signals at IDF base in 1st stage of assault; report claims Iran involved in plans, By ToI Staff, 9 October 2023, 9:42 am, Times of Israel timesofisrael.com/hamas-carried-out-years-long-campaign-to-fool-israel-before-attack-source-says/
7. By Summer Said, Benoit Faucon and Stephen Kalin, WSJ News Exclusive, Middle East, Iran Helped Plot Attack on Israel Over Several Weeks, The Islamic Revolutionary Guard Corps gave the final go-ahead last Monday in Beirut, Wall Street Journal, Updated Oct. 8, 2023 7:32 pm ET wsj.com/world/middle-east/iran-israel-hamas-strike-planning-bbe07b25
8. ‘We were shocked that the IDF was not waiting for us’, Hamas carried out years-long campaign to fool Israel before attack, source says, Terror group had Israel convinced it wasn’t interested in war; Hamas source says elite cell jammed signals at IDF base in 1st stage of assault; report claims Iran involved in plans, By ToI Staff, 9 October 2023, 9:42 am, Times of Israel timesofisrael.com/hamas-carried-out-years-long-campaign-to-fool-israel-before-attack-source-says/
9. By Agencies and ToI Staff, Hamas official claims Iran, Hezbollah didn’t help plan attack, but may yet join fight, Beirut-based terror official Ali Barakeh says group had planned on limited gains but was ‘surprised by this great collapse’ of the IDF; Israeli officials adamant Tehran involved, Times of Israel, 11.10.2023 00:14 am timesofisrael.com/hamas-official-iran-hezbollah-didnt-help-plan-attack-but-may-still-join-fight/

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.